

## NDB-Artikel

**Manes**, *Alfred* Versicherungswissenschaftler, \* 27.9.1877 Frankfurt/Main, † 30.3.1963 Chicago. (israelitisch)

### Genealogie

V Hermann, Fabrikant in F.;

M Emilie Meyer;

- ◉ 1915 Gertrud Gottschalk; kinderlos.

### Leben

Nach dem Studium der Rechts- und Staatswissenschaften in München, Straßburg und Göttingen legte M. die 1. juristische Staatsprüfung und das Examen als Versicherungsverständiger ab. Er wurde 1898 in Göttingen zum Dr. iur. und 1899 in Heidelberg zum Dr. phil. promoviert. Den Vorbereitungsdienst als Rechtsreferendar unterbrach er für einen einjährigen Aufenthalt in London, wo er sich mit Finanz- und Versicherungswissenschaft beschäftigte. Von dort wurde er Ende 1902 zum Leiter des 1899 gegründeten Deutschen Vereins für Versicherungswissenschaft in Berlin berufen, zunächst als Generalsekretär, später als Vorstand. Seit 1906 wirkte M. zusätzlich als Professor und Direktor des Versicherungs-Seminars an der neuerrichteten Handelshochschule Berlin; seit 1925 lehrte er auch an der Univ. Berlin. Eine längere Studienreise führte ihn 1910/11 nach Ostasien und Australien. Außerdem bereiste er die meisten europ. Länder sowie Nord- und Südamerika, häufig als Delegierter zu internationalen Versicherungs-Kongressen. Nach seiner Emigration 1935 hatte M. Gastprofessuren in Buenos Aires, Santiago de Chile, Rio de Janeiro, Havanna und San Juan (Puerto Rico) inne. In verschiedenen mittel- und südamerikan. Ländern rief er versicherungswissenschaftliche Einrichtungen ins Leben. Schließlich war er 1946-50 an den Universitäten Bloomington (Indiana) und Bradley (Illinois) in den USA sowie gastweise an der Hochschule St. Gallen tätig.

M. war die überragende Persönlichkeit der deutschen Versicherungswissenschaft im ersten Drittel des 20. Jh. Seine umfassende Tätigkeit hat wesentlich zur Entwicklung dieser Wissenschaft beigetragen, deren Ausbau und Organisation seine Hauptleistung ist. Den Deutschen Verein für Versicherungswissenschaft machte er aus kleinen Anfängen zu einer bedeutenden, weltbekannten fachwissenschaftlichen Institution. Dabei bezog er Individual- und Sozialversicherung in gleicher Weise ein und bemühte sich durch eine Vertiefung der Kontakte zwischen den nationalen Organisationen um eine Internationalisierung der Versicherungswissenschaft.

Von M. stammen einige grundlegende Darstellungen der Versicherungsliteratur. Standardwerke wurden insbesondere das von ihm betreute Versicherungslexikon (1909/13, <sup>3</sup>1930) und sein dreibändiges Lehrbuch „Versicherungswesen“ (1905, <sup>5</sup>1930/32), das ein wohldurchdachtes und umfassendes System der Versicherungswirtschaft unter Berücksichtigung der allgemeinen und besonderen Versicherungslehre bietet. Die von ihm formulierte Definition der Versicherung als „gegenseitige Deckung zufälligen schätzbaren Bedarfs zahlreicher gleichartig bedrohter Wirtschaften“ hat weite Verbreitung gefunden. Seine zahlreichen Bücher und Abhandlungen befassen sich mit nahezu allen Bereichen des Versicherungswesens. 1903-33 gab er die angesehene Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft sowie die Veröffentlichungen des Deutschen Vereins für Versicherungswissenschaft heraus. Daneben widmete sich M. auch allgemeinen sozial- und finanzwissenschaftlichen Fragen. Er war Mitglied des Beirates des Reichsaufsichtsamtes für Privatversicherung, des Verwaltungsrats der Kommission für internationale versicherungswissenschaftliche Kongresse, des Beirats für Sozialversicherung beim Internationalen Arbeitsamt in Genf und Ausschußmitglied der Gesellschaft für soziale Reform.

### **Werke**

*Weitere W u. a.* Die Diebstahlversicherung, 1899;

Reichsgesetz üb. d. privaten Versicherungs-Unternehmungen, 1901, <sup>2</sup>1909 (mit O. Hagen);

Haftpflichtversicherung, 1902;

Versicherungswiss. auf dt. Hochschulen, 1903;

Soz.versicherung, 1905, <sup>7</sup>1928;

Grundzüge d. Versicherungswesens, 1906, <sup>4</sup>1923;

Moderne Versicherungsprobleme, 1906, <sup>2</sup>1913;

Kommentar z. Dt. Reichsgesetz üb. d. Versicherungs-Vertrag, 1908 (mit S. Gerhard, O. Hagen, H. v. Knebel Doeberitz u. H. Broecker);

Mietverlustversicherung, 1908;

Einführung in d. Praxis d. Privatversicherung, 1908;

Einführung in d. Praxis d. Soz.versicherung, 1908;

Arbeiterversicherung|in Australien u. Neuseeland, 1908;

Invaliden- u. Altersrenten-Gesetze d. austral. Bundes u. Großbritanniens, 1908;

Preuß. Gesetz üb. d. öffentl. Feuerversicherungsanstalten, 1910 (mit O. Hagen);  
Kommentar z. Versicherungsgesetz f. Angestellte, 1912;  
Kriegs- u. Friedensrüstung d. dt. Versicherung, 1917;  
Soz.pol. in d. Friedensvertrag u. im Völkerbund, 1919, <sup>2</sup>1919;  
Versicherungs-Staatsbetrieb, 1919, <sup>3</sup>1919;  
Teoría y práctica del seguro, 1934;  
Insurance, Facts and Problems, 1940.

### **Literatur**

Festgabe f. A. M. aus Anlaß s. 25j. Tätigkeit als Vorstand d. Dt. Ver. f. Versicherungswiss., dargebracht v. H. Dorn, 1927 (P);

International Insurance, A Tribute to A. M., compiled by H. F. Glass, 1960 (W, P);

Versicherungswirtsch. 18, 1963, S. 349-50;

A. M. z. Gedächtnis, in: Zs. f. d. ges. Versicherungswiss. 52, 1963 (*beigeheftet, P*);

P. Koch, Bilder z. Versicherungsgesch., 1978, Nr. 624, S. 240 (P);

Wi. 1935 (W);

Rhdb. (P);

BHdE II.

### **Autor**

Peter Koch

### **Empfohlene Zitierweise**

Koch, Peter, „Manes, Alfred“, in: Neue Deutsche Biographie 16 (1990), S. 22 f. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>



---

4. August 2018

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---